

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,  
sehr geehrter Herr Stadtkämmerer Cavelius,  
meine Damen und Herren des Rates,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,  
verehrte Vertreterinnen und Vertreter der Medien!

Seit 26 Jahren befindet sich unsere Stadt Siegen in der Haushaltssicherung. Außer in den Boomjahren 2007 und 2008, die letztlich eine Wirtschaftsblase ohne gleichen produziert haben und die Welt damit in die dramatische Finanzkrise und unsere Stadt in den Nothaushalt katapultiert haben, ist es uns leider seitdem nie wieder gelungen, die Fesseln der Haushaltssicherung zu sprengen.

Fast drei Jahrzehnte lang konnte man dann unbeschwert das Jahr des Haushaltsausgleich einfach weiter nach hinten schieben und somit weiter Schulden machen. Zum Glück haben insbesondere unser Bürgermeister und der Kämmerer dieser Art der Politik eine klare Absage erteilt: Seit 2015 bereits hält die Stadt Siegen strikt und sinnvollerweise am Ausgleichsjahr 2022 fest. Das, meine Damen und Herren nenne ich konstruktive, nachhaltige und konsequente Haushalts- und Finanzpolitikpolitik.

Nie zuvor seit Beginn der Haushaltssicherung ist es gelungen, über einen Zeitraum von fünf Jahren den Ausgleichszeitraum nicht zu verlängern.

Und gleichzeitig muss man konstatieren, dass durch seriöse und konstruktive Haushaltspolitik und durch geschicktes Einwerben von Zuschüssen gerade in den letzten Jahren so viele wichtige Entwicklungen wie selten zuvor angestoßen, vollzogen und umgesetzt worden sind.

Ich nenne nur ein paar Beispiele:

- 1) Siegen zu neuen Ufern
- 2) Rund um den Siegburg
- 3) Überplanung des Herrengarten-Geländes hin zu einer attraktiven Grünfläche
- 4) Unser hochkarätiges Kinderbetreuungsangebot bei niedrigen Beiträgen
- 5) Abbau des Sanierungsstaus bei unseren Schulen, Sportstätten und unseren Hallen
- 6) Neue Gewerbegebiete
- 7) Neue Wohngebiete
- 8) Umsetzung unseres Grünflächenkonzeptes

und nicht zuletzt unser aktuelles großes Projekt mitten im Herzen von Siegen

- 9) UNI kommt in die Stadt

Und wenn wir weiterhin unsere „Checkpoints der Vernunft“ mit in unserem Haushalt verankern und mit Maß und Mitte kaufmännisch vorsichtig agieren, werden wir auch mit diesem Haushalt wieder wichtige neue Projekte anstoßen und finanzieren.

Auch hier möchte ich exemplarisch sechs wichtige Maßnahmen herausstellen:

- 1) Fortsetzung der Schulbaumaßnahmen mit Mitteln aus dem Programm „Gute Schule 2020“, dem Digitalpaket und eigenen Geldern
- 2) Ausbau der Kindertagesbetreuung
- 3) Komplettsanierung der Rundturnhalle auf der Morgenröthe
- 4) Erweiterung und Umbau des Hallenbades Weidenau
- 5) Umbau des Bunkers an der Burgstraße zur Erweiterung des Museums
- 6) Umbau und Erweiterung unseres Schlossparks

Aber auch andere große Herausforderungen gilt es zu meistern bzw. sind schon mit großem Engagement gemeistert worden:

- 1) Aufnahme und Integration von Geflüchteten
- 2) Inklusion
- 3) Digitalisierung bzw. Smart City Siegen

Das sind alles hochkomplexe Themen, die auch finanziell einen Kraftakt darstellen. Hier geht mein Appell deutlich an Bund und Land, die Kommunen nicht im Regen stehen zu lassen und für eine auskömmliche Finanzierung, insbesondere bei den Flüchtlingskosten und den enormen Ausgaben für die Inklusion zu sorgen. Ich bin froh, dass wir gemeinsam mehrheitlich eine Resolution auf den Weg gebracht haben, die zum Ziel hat, die Kosten für die Flüchtlingsversorgung und -betreuung den Kommunen zu erstatten. Und als bestes Beispiel ist hier die Novellierung des Kinderbildungsgesetzes zu nennen, mit erheblichen Mitteln vom Land NRW und von den Kommunen – wir rechnen mit 4 Millionen Euro mehr bei den Kindpauschalen – wird gemeinsam die Qualität der Betreuung gesteigert. Und auch für die städtische Beteiligung an den Anteilen der freien Träger heben wir nun eine konsensfähige Lösung gefunden.

Beim Thema Digitalisierung bzw. Smart City Siegen gehen wir wie gewohnt zielstrebig voran. Sowohl innerhalb der Verwaltung bauen wir sukzessive die Onlinedienste aus, um Behördengänge von zuhause aus erledigen zu können. Und auch in der Stadt wollen wir uns künstliche Intelligenz und technische Neuerungen zu Eigen machen, um Ressourcen zu schonen oder Abläufe zu verbessern. Ein wirklich tolles und herausragendes Beispiel dafür ist das Kodrona-Projekt.

Uns als CDU-Fraktion ist es wichtig, dass wir die Bevölkerung mitnehmen und den Menschen, die hier leben die Dinge gut

erklären, um Ängsten vorzubeugen. Unser eindeutiger Appell an den Gesetzgeber:

Wir wollen digitaler werden! Aber dafür muss auch der rechtliche Rahmen schneller angepasst werden, um den technischen Entwicklungen nicht hinterherzulaufen.

Gab es in den letzten Jahren aufgrund des Wirtschaftsbooms Grund zur Hoffnung, macht einem die momentane Entwicklung zu schaffen. Oder anders gesagt: ausgerechnet jetzt trübt sich die Wirtschaftslage ein.

Der Haushaltsausgleich, den Optimisten nach den Zahlen des vergangenen Jahres schon für 2020 möglich hielten, hängt am seidenen Faden. Leider durch nicht von uns beeinflussbaren Entscheidungen von Kreis und Land zu Kreisumlage, zur Kita- und zur Flüchtlingsfinanzierung. Mit den Schlüsselzuweisungen wird es für 2022 richtig knapp. Die schwarze "Null" steht noch. Noch!

Deswegen kann ich nur appellieren

- an den Kreis, den hemmungslosen Anstieg der Kreisumlage endlich zu stoppen
- an Land und Bund, das Konnexitätsprinzip zu achten
- an das Land NRW, endlich die Finanzierung der Geflüchteten auf seriöse und nachhaltige Säulen zu stellen und,

so wie es in fast allen anderen Bundesländern möglich ist, unsere Städte und Gemeinden und damit auch unsere Stadt Siegen endlich angemessen an seinen Steuereinnahmen zu beteiligen.

Seit Jahrzehnten bedient sich das Land NRW auf Kosten der Kommunen aus den Steuertöpfen, um Prestigeprojekte an Rhein und Ruhr zu finanzieren. Die Anzahl ehemaliger Bergwerke, die mittlerweile zu Eventstätten oder Vergnügungsparks mutiert sind, kann man kaum noch ermitteln. Und allesamt gefördert mit Hunderten von Millionen Euro. Ich sage es gerne noch einmal: Es wird dringend Zeit, dass uns das Land endlich seriös an seinen Steuereinnahmen beteiligt.

An Bayern, Baden-Württemberg und Hessen sollte sich NRW ein Beispiel nehmen. Da wird das seit Jahrzehnten praktiziert und hat dazu geführt, dass Land und Städte und Gemeinden weitestgehend bei den großen Themen „eine Sprache“ sprechen.

Mit dieser Planungssicherheit könnten wir unsere Finanzprobleme hier in Siegen selbst beheben. Und andere Kommunen könnten es gleichermaßen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich appelliere aber auch an uns alle gemeinsam:

Die nächsten Haushaltsjahre werden entscheidend sein, ob wir in der Lage sind, auch zukünftig selbstbestimmt unsere Geschicke zu lenken. Ob wir in den Nothaushalt abrutschen oder ob wir endlich

die Fesseln der Haushaltssicherung abwerfen können. Das bedeutet: Wir brauchen absolute Haushaltsdisziplin!

Auch hier benötigen wir wieder meine erwähnten „Checkpoints der Vernunft“. Wir brauchen einen Kurs der Mitte, einen Kurs der Vernunft, der alle Argumente wägt und sagt: „Ja, wir wollen unsere Ziele und Maßnahmen priorisieren und konkretisieren und sind bereit, die erforderlichen Haushaltsmittel dafür bereit zu stellen, um sie umzusetzen“.

Aber, wenn wir konsequent unsere „Checkpoints der Vernunft“ mit in diesem Haushalt berücksichtigen, dann heißt das auch, dass wir uns möglicherweise nächstes Jahr darauf einstellen müssen, uns von einigen lieb gewonnenen Maßnahmen zu verabschieden, oder sie zumindest auf die lange Bank zu schieben.

Wir als CDU in Siegen sind der festen Überzeugung, dass der Haushaltsausgleich 2020 oberste Priorität haben muss!

Denn nur wenn wir den Haushaltsausgleich schaffen, haben wir auch die nötigen Handlungsspielräume, um die wichtigen Vorhaben unserer Stadt nachhaltig umzusetzen.

Und ausgerechnet jetzt, in dieser wichtigen Haushaltsphase, müssen wir uns massiv und ganz konzentriert um ein weiteres wichtiges Thema kümmern, dass uns eventuell teurer zu stehen kommen könnte, als viele der anderen eben von mir genannten Aufgaben. Die Meisterung der Folgen des Klimawandels wird eine der Mammutaufgaben der Menschheit. Eine Aufgabe, vor der sich

niemand verschließen darf. Es ist die Aufgabe jedes Bürgers, jedes Staates und auch aller staatlichen Ebenen. Auch wenn jedem klar sein dürfte, dass am Ende die entscheidenden Weichen auf Landes- und Bundesebene getroffen werden. Und wenn wir uns noch so sehr anstrengen wollen: Solange die USA, Russland, China und die Schwellenländer nichts unternehmen, werden unsere Bemühungen verpuffen.

Dennoch können die deutschen Kommunen und alle Bürgerinnen und Bürger hier auf lokaler Ebene in Siegen schon viel bewirken.

Auch wenn wir als CDU Fraktion nicht verkennen, dass die Stadt Siegen seit Jahrzehnten Vorreiter in vielen Aspekten des Klimaschutzes ist, unter anderem:

- Energetische Sanierung städtische Gebäude
- Umrüstung unseres städtischen Fuhrparks
- 100 % Ökostrom
- 100 % Recyclingpapier
- Umsetzung unseres städtischen Grünflächenkonzeptes
- Entwicklung von Flächen wie bei Siegen zu neuen Ufern, Herrengarten und Schlosspark
- Kontinuierliche Verbesserung unserer Radverkehrsbedingungen



Da ist noch Luft nach oben, das wissen wir. Daher sind wir hoch motiviert, uns diesen Herausforderungen zu stellen und gemeinsam mit Ihnen allen Lösungen auf den zu Weg bringen, solange es noch möglich ist, im Interesse unserer Erde, unserer Töchter und Söhne und unserer Enkelkinder.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

abschließend möchte ich mich bei Ihnen bedanken, bei Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister und bei Ihnen, sehr geehrter Herr Stadtkämmerer, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, für die gute Arbeit des vergangenen Jahres, für die Offenheit und Ehrlichkeit bei allen Fragen, die ich Ihnen außerhalb der Ausschuss- und Ratssitzungen gestellt habe, und natürlich bei Ihnen, meine Damen und Herren des Rates, für den höflichen, aber bestimmten demokratischen Umgang untereinander. Und für die Fairness, die Anerkennung und die Wertschätzung.

Ein gutes Gespräch- auch außerhalb von Sitzungen und außerhalb des Protokolls- weitet unsere Sicht der Dinge auf die Welt und unsere Stadt, es wertschätzt den anderen, es hinterfragt die eigene Selbstgewissheit und bereichert uns selbst. Vielfalt bereichert. Meinungsverschiedenheit bereichert. Weil Menschen, weil wir eben verschieden und nicht einheitlich sind.

Wenn wir uns alle das bewahren und wir weiterhin bereit sind, uns diese Fairness zu erhalten mit dem Willen zur Vielfalt, die uns einen kann, dann freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen allen, zum Wohle unserer schönen Heimatstadt Siegen, wirtschaftlich, ökologisch, technologisch, politisch und menschlich. Gott schütze unsere lebenswerte Stadt.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.